



REAL DANCE

HANNOVER

28 JAN –
1 FEB 2026

Willkommen, dear dance lovers!

Jedes Jahr im Januar macht REAL DANCE Hannover zur Tanzstadt. Die internationalen Künstler*innen stellen die Kraft des Tanzes als Ausdruck von Identität, Widerstand und Verbundenheit in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Durch ästhetische Präzision und sozialen Diskurs verbinden sie persönliche mit politischen Erzählungen. Denn Kunst – vor allem Tanz – ist der gesündeste Störfaktor unserer Gesellschaft: Sie regt zum Umdenken an, bringt Gleichgesinnte zusammen und öffnet neue Wege. So lädt REAL DANCE in diesem Jahr zu aktiver Auseinandersetzung und glitzerndem Eskapismus zugleich!

Ein Highlight ist der mehrteilige Abend des US-amerikanischen Choreografen Kyle Abraham. Zum 20-jährigen Bestehen seiner Company A.I.M präsentiert er die Uraufführung von *Meditation Reprise* sowie drei weitere herausragende Stücke aus seinem Repertoire. Der zwischen Singapur und Berlin lebende Künstler Choy Ka Fai legt seine legendäre *Softmachine* nach zehn Jahren neu auf – und verleiht dem Abend eine besondere Tiefe im Zeit-Raum-Kontinuum. Nadia Beugré, ihres Zeichens eine der derzeit meist gefeierten

Choreograf*innen, begibt sich auf eine persönliche Spurensuche und erinnert an die vergessenen Geschichten ihrer Vorfahr*innen aus einem Dorf, das sich die Natur längst zurückgeholt hat. Nach Auftritten im MoMA und Guggenheim erkundet Jerron Herman nun im Kunstverein Hannover inmitten der Skulpturen von Teresa Solar Abboud die Qualitäten von Ruhe. Zum Abschluss des Festivals laufen alle Fäden beim No-Boundaries-Battle *Ready To Be Soft* des Brujas Collective zusammen. Im Neuen Rathaus wird das Foyer zum Tanzboden und die Lust am tänzerischen Schlagabtausch entfesselt. Wer sich darüber hinaus selbst bewegen möchte, hat auch in diesem Jahr die Gelegenheit, an Workshops teilzunehmen oder zu den Partys zu kommen. Das Foyer des Ballhof Eins wird durch ein Take-over des hannoverschen acid collègue zum Festivalzentrum, das in Sessions dazu einlädt, in einer immer ätzender werdenden Gegenwart und Zukunft gemeinsam zu sitzen, zu sprechen, zu probieren und Dinge anders zu machen.

Euer REAL DANCE Team

Eröffnung

Am 28 JAN um 19.00 laden wir herzlich zur Eröffnung im Foyer des Schauspielhaus ein!

Party

Ab 21.30 öffnen sich die Türen der Cumberlandischen Bar: Das Brujas Collective und OVAH Hannover laden zur Eröffnungsparty mit Showcase ein.

A.I.M by Kyle Abraham

Mixed Bill



MI 28 JAN 20.00
Einführung um 18.30

DO 29 JAN 20.00
Einführung um 19.00

Schauspielhaus

Dearest Home, An Untitled Love, If we were a Love Song, Ne Me Quitte Pas – schon die Titel seiner Werke klingen wie eine Love-Compilation. Abraham verbindet in seiner Arbeit Ballett, Modern Dance und urbane Tanzstile zu einzigartigen Bewegungswelten. „Hope is a Movement“ – dieser Satz ist zugleich Programm und Reflexionsraum seiner Kunst. Aus dem Social Dance kommend, hat Abraham einst House in Clubs getanzt. Heute choreografiert er für renommierte Companys wie das New York City Ballet oder das Royal Ballet London und arbeitete mit Künstler*innen wie Sufjan Stevens und Beyoncé.

Zum 20-jährigen Jubiläum von A.I.M präsentiert Kyle Abraham bei REAL DANCE – in Kooperation mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden – einen mehrteiligen Abend mit einer Uraufführung und drei herausragenden Repertoirestücken.

In **2x4** treten vier Tänzer*innen und zwei Baritonsaxofone in einen intensiven Dialog zwischen Nähe, Kraft und Fürsorge. **Dearest Home (Excerpt)** ist ein poetisches Stück über Liebe, Sehnsucht und Verlust. Das Solo **Show Pony** reflektiert Sichtbarkeit, Rollenbilder und Selbstwahrnehmung. Und in der neuen Ensembleproduktion **Meditation Reprise** verbindet Abraham seine tänzerischen Ursprünge mit privaten und geteilten Erinnerungen. Ein Eröffnungsabend der kollektiver Hoffnung Bewegung verleiht.

© Alexander Diaz

AD

1h 30min inkl. Pause / 30 € (erm. 15 €)

AD = Audiodeskription mit Tastführung. Anmeldung über produktion@realdance.de

A close-up photograph of a person's face, tilted back. They have dark, dramatic eye makeup, including thick black eyeliner and dark eyeshadow. Their lips are painted a vibrant red. A large, ornate gold earring with a clear stone is visible. A garland of white flowers is draped around their neck. The background is a soft, out-of-focus green.

Choy Ka Fai

SoftMachine: The Return

FR 30 JAN 20.30
SA 31 JAN 20.00

Ballhof Eins

Um *SoftMachine: The Return* zu verstehen, muss man erst einmal in eine Timemachine und zehn Jahre zurückreisen: *SoftMachine* ist ein lebendiges Archiv des zeitgenössischen Asiens – ein Gefüge aus Körpern, Geschichten und Bewegungen. Der aus Singapur stammende Künstler Choy Ka Fai erforschte dafür in einem Langzeitprojekt die choreografische Landschaft des Kontinents. Er verbindet als Mitreisender und Freund Dokumentation, Begegnung und Tanz von vier Choreograf*innen zu einer poetischen Reflexion über Zeit und Bewegung.

Zehn Jahre später kuratiert er mit *SoftMachine: The Return* nun das gemeinsame Begehren, zusammen alt zu werden – sich mit kleinen Abweichungen zu wiederholen und frühere Fragen erneut zu öffnen. Der Körper wird dabei zum Ort des Wissens: Tanz ist keine Metapher, sondern selbst eine Form des Denkens – eine verkörperte Praxis des Navigierens und Bestehens von Leben unter Macht. In Hannover sind zwei der vier Arbeiten zu sehen: Rianto verhandelt in seinen Tänzen die Suche nach Liebe, Geschlechternormen und Tradition in Indonesien, während Yuya Tsukahara von contact Gonzo, bekannt für ihren improvisatorischen Stil, in dem Schläge und Stöße die Grenze zwischen Gewalt und Vertrauen verschwimmen lassen, als digitaler „Metahuman“ wiederkehrt.

© Choy Ka Fai

1h 30min / 20€ (erm. 10€)
Englisch



Nadia Beugré

*Épique !
(pour Yikakou)*

DO 29 JAN 20.00
FR 30 JAN 19.00

Ballhof Zwei

Nadia Beugré zählt zu den prägenden Choreograf*innen, die zwischen Afrika und Europa künstlerische und gesellschaftliche Grenzgebiete erforschen. Immer wieder treffen in ihren Choreografien Rohheit und Wärme aufeinander. In ihrem neuesten Stück kehrt sie an den Ort ihrer Kindheit in der Côte d'Ivoire zurück – Yikakou. Doch das Dorf existiert nicht mehr, es ist längst von Wald überwuchert, die Felder sind vertrocknet, dazwischen die eingewachsenen Gräber ihrer Vorfahr*innen. Yikakou lebt nur noch in Erinnerungen weiter. Was bleibt von einem Ort, der längst verschwunden ist? Inspiriert durch ihre Urgroßmutter Gbahihonon („die Frau, die sagt, was sie sieht“), folgt Nadia Beugré den Spuren mächtiger Frauenfiguren ihrer Heimat. *Épique ! (pour Yikakou)* öffnet den Raum, den Stimmen der Ahnen zu lauschen, einem vielstimmigen Echo intimer und kollektiver Erinnerungen. Begleitet von der Griotte, eine Hüterin vergessener Geschichten, Charlotte Dali und der Balafon-Musik von Salimata Diabate, erzählt sie von der „unmöglichen Rückkehr“ und macht vergessene Stimmen wieder erfahrbar. Ein Performance-Ritual, das die Kraft weiblicher Widerständigkeit feiert – zärtlich, direkt und von fesselnder Präsenz.

© Werner Strouven

1h 10min / 20€ (erm. 10€)
Französisch und Bété, mit englischen und deutschen
Übertiteln

Jerron Herman

LAX



DO 29 JAN 18.00
FR 30 JAN 18.00
SA 31 JAN 18.00

Kunstverein Hannover

Die Athletik der Ruhe ist keine Abwesenheit von Kraft, sondern ein diszipliniertes Innehalten, das ebenso viel Übung wie Bewegung verlangt. Innerhalb von Teresa Solar Abbouds Ausstellung *Self-Portrait as a Pregnant Woman* im Kunstverein Hannover, erforscht der US-amerikanische Tänzer und Choreograf Jerron Herman in seiner Solo-Performance *LAX* die Qualitäten von Ruhe. Zwischen Kontrolle und Loslassen wird Ruhe selbst zum Tanz, der sich dem gesellschaftlichen Leistungsdruck und Ableismus widersetzt.

In den ausgestellten Arbeiten geht Teresa Solar Abboud dem endlosen Kreislauf des Lebens nach, der Kontinuität der Existenz und der Frage, was nach uns kommt, wenn wir nicht mehr sind. Sie übersetzt diesen Prozess skulptural und als Metapher für Körper, die sich selbst verwandeln und neu formen.

LAX ist eine „site-responsive choreography“, die die Objekte der Ausstellung und den Raum des Kunstvereins aktiv mit einbezieht. Der Dialog zwischen Herman und Abboud löst die skulpturale Starre des Ausstellungsraums auf und verwandelt Innehalten in Fluss, Verletzlichkeit in Stärke.

AD

© Liz Ligon

1h 30min / 20€ (erm. 10€)
Kunstverein Hannover, Sophienstraße 2, 30159 Hannover
Englisch / Relaxed Performance
AD = Audiodeskription auf Englisch; mit deutschen
Übertiteln

Brujas Collective

FOR REAL #3: Ready To Be Soft Battle



SO 1 FEB 13.00 – 19.00

Neues Rathaus

Ready To Be Soft ist das erste No-Boundaries-Battle in Hannover. Battles sind Orte von Begegnung, Rivalität und Sieg, aber auch Räume der Fürsorge und des Zusammenseins, wo marginalisierte Gruppen Sichtbarkeit erlangen. Im Neuen Rathaus, also dort, wo Stadtpolitik gemacht wird, werden Politiken des Battelns neu erprobt. Das Brujas Collective hat ein fantastisches Line-Up internationaler Künstlerinnen eingeladen – die perfekte Gelegenheit neueste Skills zu präsentieren! Auf Marmor, Stuck und Ziersäulen legt sich Glanz und Glitzer, wenn das Gegeneinander zum Miteinander wird und die Hemmschwelle zum Absprungbrett.

Am Battle können alle teilnehmen – aktiv oder zuschauend, mit oder ohne Behinderung, Anfänger*innen wie fortgeschrittene Tänzer*innen, offen für alle Tanzstile. Alle Infos zur Anmeldung, Barrierefreiheit und zum Ablauf auf www.realdance.de.

© Katharina Dröblier

6h (flexibel zugänglich) / Eintritt frei
Neues Rathaus, Platz d. Menschenrechte 1, 30159 Hannover /
Englisch, Deutsch, Französisch

Das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover lädt im
Rahmen des Real Dance Festivals und in Kooperation mit
dem Brujas Kollektiv ins Rathaus ein.

Festivalzentrum::: acid parcours

every body doomed = every body welcome!

das acid collège* verwandelt das Foyer des Ballhof Eins in einen poly-parcours zum ankommen, abhängen, sprechen, ausruhen und versuchen.

„Vom 29 JAN bis 31 JAN machen wir täglich um 17.00 sessions, in denen wir uns mit unseren vorstellungen, ahnungen, körpern, sprachen, bedürfnissen, feelings zu der ätzender werdenden Gegenwart und Zukunft zusammensetzen, sprechen, probieren, fühlen und anderes machen ~ Wir trainieren mit euch im modus un-workshop, acid-seeding, austauschstation, info~kiosk, temple, shelter, trainings-raum, other.“

drinks, food, lesecke und Druckmaschine sind auch dabei.

es klingt nach dem, was es ist: hanging together on a trippy trip.

*Das acid collège ist eine un-schule für anderes Überleben in ruinierte Gegenwart: geübt wird in survival trainings, die zum Anders-machen bringen und versuchen Handlungsabläufe, Rituale und Infrastrukturen zu entwickeln.

Öffnungszeiten

Eintritt frei

DO 29 JAN 15.00 – 20.30

Festivalzentrum, Ballhof Eins Foyer

FR 30 JAN 15.00 – 22.00

Festivalzentrum, Ballhof Eins Foyer

SA 31 JAN 14.00 – 01.00

Festivalzentrum + Party mit acid collège
& associated friend*s ab 22.00

Ballhof Eins Foyer

FILMSCREENING:

Jumana Dabis /
SHAMS Dance Company
Sarkha



Der Videotanz *Sarkha* der Künstlerin Jumana Dabis nimmt uns mit auf eine abstrakte Reise durch das Leben palästinensischer Künstlerinnen, Frauen und Mädchen im Westjordanland, Gazastreifen und in Kairo. Sie versuchen, ihre komplexen Realitäten zu bewältigen und sich in diesen äußerst schwierigen Zeiten gegenseitig zu unterstützen und Trost zu spenden.

SA 31 JAN 16.00

1h inkl. Q&A / Eintritt frei
Festivalzentrum

Workshops / Showing

Cara Rother / Tanzpunkt Hannover **danceable – Tanzworkshops für blinde** **und sehbehinderte Tänzer*innen und** **Teilnehmer*innen**

Diese Workshopreihe ist eine Einladung an alle blinden und sehbehinderten Tanzinteressierten. Die Tänzerin und Tanzpädagogin Cara Rother bietet vier Workshoptermine an, um tänzerische Grundlagen kennenzulernen und so den Körper durch Tanz und Musik wahrzunehmen. Hierfür nutzt sie feste Übungen aus der Tanzimprovisation sowie dem Zeitgenössischen und Modernen Tanz.

Die Anmeldung erfolgt über die VHS Hannover. Die Workshops bauen nicht aufeinander auf und können einzeln gebucht werden. Detaillierte Informationen und Anmeldung unter www.vhs-hannover.de

SO 7 DEZ / SO 14 DEZ / SO 11 JAN / SO 25 JAN
je 13.00 – 16.30

VHS Hannover
3h 30min / 35€ (erm. 5€)
Deutsch

Workshop: mis Kollektiv **Motion in Sound – Wie wird Tanz hörbar?**

Tanz kann nicht nur gesehen, sondern auch gehört werden. Motion in Sound setzt Tanz und elektronische Musik zueinander in Beziehung: Mithilfe von am Körper befestigten Sensoren werden Bewegungsdaten in Echtzeit erfasst und in Klänge übersetzt. Das junge Kollektiv mis erforscht, wie technologische Möglichkeiten Tanz über verschiedene Sinne erfahrbar und zugänglicher machen können. Im Workshop werden diese Methoden vorgestellt und praktisch erprobt.

31 JAN 14.00 – 18.00

4h inkl. Pause / Eintritt frei

Cumberlandsche Bühne

Anmeldung über saygin@realdance.de
Deutsch

Tiago Manquinho und Yeal Barbeito / act:on **Showing mit Feedbackgespräch**

Tiago Manquinho, eine der prägenden choreografischen Stimmen Niedersachsens und Real Dance-Freund der ersten Stunde, zeigt einen Ausschnitt aus seiner aktuellen Zusammenarbeit mit der Choreografin Yael Barbeito. Ein tänzerischer Dialog über Nähe und Abgrenzung, geprägt von den gesellschaftlichen Bedingungen, die unsere Beziehung zum Tanz formen. Das Publikum ist eingeladen im Anschluss mit den Künstler*innen in den Austausch zu gehen.

FR 30 JAN 17.00

Cumberlandsche Bühne

1h / Eintritt frei / Relaxed Performance

MI 28 JAN

18.30	Einführung <i>Mixed Bill</i>	Foyer Schauspielhaus
19.00	Festivaleöffnung	Foyer Schauspielhaus
19.00 – 19.20	Touch Tour <i>Mixed Bill</i> für blindes und sehbehindertes Publikum	Schauspielhaus
20.00 – 21.30	<i>Mixed Bill</i> , A.I.M by Kyle Abraham	Schauspielhaus
21.30	Eröffnungsparty, Brujas Collective und OVAH Hannover	Cumberlandische Bar

DO 29 JAN

15.00 – 20.30	Festivalzentrum	Ballhof Eins Foyer
18.00 – 19.30	LAX, Jerron Herman	Kunstverein Hannover
19.00	Einführung <i>Mixed Bill</i>	Foyer Schauspielhaus

Instagram: @realdancefestival
Redaktionsschluss: 04. November 2025,
Änderungen vorbehalten.

Das Real Dance Festival 2026 ist eine Veranstaltung der Niedersächsischen Staatstheater Hannover GmbH und wird gefördert durch die Landeshauptstadt Hannover, die Stiftung Niedersachsen und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur.



Besonderer Dank gilt auch unseren weiteren Förderer*innen & Kooperationspartner*innen:



MI 28 JAN

18.30	Einführung <i>Mixed Bill</i>	Foyer Schauspielhaus
19.00	Festivaleinführung	Foyer Schauspielhaus
19.00 – 19.20	Touch Tour <i>Mixed Bill</i> für blindes und sehbehindertes Publikum	Schauspielhaus
20.00 – 21.30	<i>Mixed Bill</i> , A.I.M by Kyle Abraham	Schauspielhaus
21.30	Eröffnungsparty, Brujas Collective und OVAH Hannover	Cumberlandische Bar

DO 29 JAN

15.00 – 20.30	Festivalzentrum	Ballhof Eins Foyer
18.00 – 19.30	LAX, Jerron Herman	Kunstverein Hannover
19.00	Einführung <i>Mixed Bill</i>	Foyer Schauspielhaus
19.00 – 19.20	Touch Tour <i>Mixed Bill</i> für blindes und sehbehindertes Publikum	Schauspielhaus
20.00 – 21.30	<i>Mixed Bill</i> , A.I.M by Kyle Abraham	Schauspielhaus
20.00 – 21.10	<i>Épique ! (pour Yikakou)</i> , Nadia Beugré	Ballhof Zwei

FR 30 JAN

15.00 – 22.00	Festivalzentrum	Ballhof Eins Foyer
17.00 – 18.00	<i>Showing</i> , action / Tiago Manquinho und Yanel Barbeito	Cumberlandische Bühne
18.00 – 19.30	LAX, Jerron Herman	Kunstverein Hannover
19.00 – 20.10	<i>Épique ! (pour Yikakou)</i> , Nadia Beugré	Ballhof Zwei
20.30 – 22.00	<i>Softmachine: The Return</i> , Choy Ka Fai	Ballhof Eins

SA 31 JAN

14.00 – 01.00	Festivalzentrum	Ballhof Eins Foyer
14.00 – 18.00	Workshop: <i>Motion in Sound</i> , mis Kollektiv	Cumberlandische Bühne
16.00 – 17.00	Filmscreening: <i>Sarkha</i> , Jumana Dabis / SHAMS Dance Company	Ballhof Eins Foyer
18.00 – 19.30	LAX, Jerron Herman	Kunstverein Hannover
20.00 – 21.30	<i>Softmachine: The Return</i> , Choy Ka Fai	Ballhof Eins
ab 22.00	Party mit acid collégé & associated friend*s	Ballhof Eins Foyer

SO 1 FEB

13.00 – 19.00	<i>FOR REAL #3: Ready To Be Soft Battle</i> , Brujas Collective	Neues Rathaus
---------------	---	---------------

Programminformationen & Tickets
www.realdance.de

Ticketservice Staatstheater Hannover
+49 511 9999 1111

MO – FR 10.00 – 18.00

SA 10.00 – 14.00

kartenservice@staatstheater-hannover.de

Barrierefreiheit

Weitere Informationen zu unseren barrierefreien Angeboten sowie zur Barrierefreiheit an den Spielorten finden Sie auf unserer Website. Die Angaben werden fortlaufend ergänzt.

